

Aus dem Verbandsleben

Bundesvorstand

Der engere Bundesvorstand trat am 24. März zu einer Sitzung unter Vorsitz des Präsidenten des Verbandes, Vizeadmiral a.D. Ruge, zusammen. An der Sitzung nahm als Gast der InspizRes, Oberst Gärtner, teil. Am 25.3. wurde der engere Bundesvorstand durch den Bundesminister der Verteidigung, Kai Uwe von Hassel, zu einem Informationsgespräch empfangen.

Der erweiterte Bundesvorstand tagte am 25.3. im Sitzungssaal des Bundesverteidigungsministeriums in Anwesenheit von Major Bauer vom Verteidigungsministerium.

Auf beiden Sitzungen wurde u.a. die künftige Verbandsarbeit ausführlich behandelt.

Vom 26. bis 29. März machte der erweiterte Vorstand eine Informationsreise nach Paris und Fontainebleau, um u.a. auch den NORD-ATLANTIKRAT, das OBERSTE HAUPTQUARTIER DER ALLIIERTEN MÄCHTE EUROPA (SHAPE) und den BEFEHLSHABER DER ALLIIERTEN LANDSTREITKRÄFTE EUROPA MITTE (LANDCENT) aufzusuchen.

Die Redaktion erwartet für die nächste Ausgabe den ausführlichen Bericht eines Teilnehmers.

Landesgruppe Baden-Württemberg

Wehrpolitisches Landeseminar

Die Landesgruppe führte unter Leitung des Landesvorsitzenden, Hptm d.R. Helmut Wegner, am 2. und 3. März ein wehrpolitisches Wochenendseminar in Verbindung mit dem zuständigen StOffzRes vom WBKV durch. Vom Bundesvorstand nahmen der Präsident des Verbandes, Vizeadmiral a.D. Ruge sowie Vizepräsident Eskorbier teil. Der Landesvorsitzende konnte namhafte Persönlichkeiten der Bundeswehr und des öffentlichen Lebens als Gäste begrüßen, darunter den Befehlshaber im Wehrbereich V, Brigadegeneral Lechler, den Präsidenten der Wehrbereichsverwaltung V, Dr. Mülberger, den stellvertretenden Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, Justizminister Dr. Haussmann, sowie Generalmajor a.D. Reinhardt. Besondere Aufmerksamkeit fand die Teilnahme des Inspizenten der Reservisten, Oberst Gärtner, der grundsätzliche Ausführungen über die Zusammenarbeit des Verbandes mit den Organen der Bundeswehr machte. Im Laufe des Seminars wurden verschiedene politische Vorträge gehalten. Vor allem aber war der Sinn des Seminars der weitere Auf- und Ausbau des Verbandes im Lande. Unter den ca. 150 Teilnehmern waren darum auch nicht nur die Amtsträger des Verbandes, sondern ca. 60 Leiter der freien und selbständigen Arbeitsgemeinschaften der Bundeswehrreservisten anwesend. Die nahe Zukunft wird zeigen, ob die zum Teil recht lebhaften Gespräche über eine echte Vereinigung der

Arbeitsgemeinschaften mit den Kreisgruppen des Verbandes die gemeinsame Arbeit weiterhin erfolgreich vorantreiben wird; erklärten sich doch im Laufe des Seminars verschiedene Arbeitsgemeinschaftsleiter bereit, künftig innerhalb des Verbandes ihre Tätigkeit fortzusetzen.

Das Seminar kann als gelungen angesehen werden. Die „Stuttgarter Cannstatter Zeitung“ berichtete in ihrer Ausgabe vom 7. März ausführlich darüber und stellte damit den Verband in sehr positiver Weise der Öffentlichkeit vor.

BEZIRKSGRUPPE NORDBADEN

Die Kreisgruppe Mannheim hatte am 2.3.1963 zu einem Besuch des Fallschirmjägerbataillons 262 nach Bergzabern/Pfalz eingeladen.

Durch die Miteinladung der Nachbarkreisgruppe Heidelberg sowie der Ortskameradschaften Weinheim, Schwetzingen, Plankstadt und Wiesloch trafen über 100 Teilnehmer gegen 9.30 Uhr in Bergzabern ein.

Hier wurden die Reservisten sehr herzlich von dem Bataillonskommandeur Major Dr. Spiegel empfangen. Anschließend standen auf dem Kasernenhof zehn Unimogs bereit, um die Reservisten auf den Schießstand zu fahren. Hier konnte sich jeder am MG42 und Gewehr G3 mit Gewehrgranate versuchen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit den aktiven Soldaten (es war ein prima „Barrasessen“) ging es in den Filmsaal, in dem den Reservisten ein Film über den Fallschirmeinsatz eines Bataillons im Manöver gezeigt wurde. Nach einer praktischen Vorführung: Entfalten eines Fallschirms an einem Mann und der Besichtigung der Ausrüstung eines Fallschirmjägers verabschiedete der Kommandeur die Reservisten mit seinen Leuten persönlich. Für die liebevolle Aufnahme sei dem Fallschirmjägerbataillon 262 und seinem Kommandeur an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Für die organisatorische Arbeit dankt der Bezirksbeauftragte Ziegler, HptBism Waldenmayr vom KWEA Heidelberg und HptFw Rudolph vom KWEA Mannheim sehr herzlich.

Landesgruppe Bayern

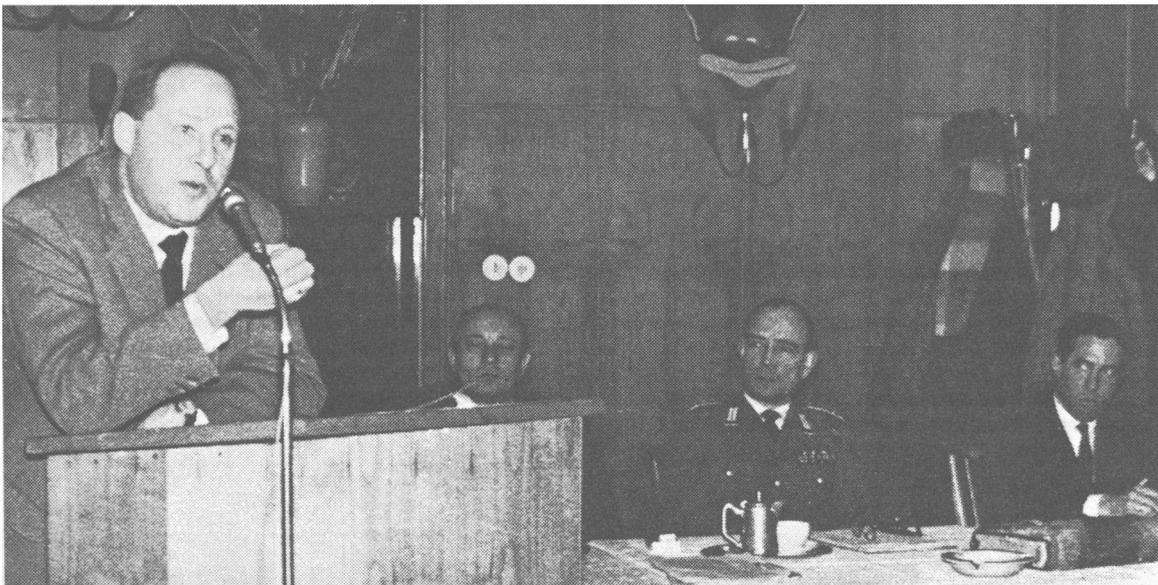
Die Landesgruppe Bayern ist inzwischen so rührig geworden, daß die Redaktion aus Platzmangel nicht mehr alle eingehenden Berichte verarbeiten kann. Es wird daher um Verständnis gebeten, wenn einzelne Veranstaltungen unerwähnt bleiben müssen.



An dem Wehrpolitischen Seminar für Baden-Württemberg in Stuttgart am 2. und 3. März nahmen 150 Reservisten teil. Namhafte Persönlichkeiten waren als Gäste anwesend (v.l.): Vizepräsident Eskorbier, Generalmajor a.D. Reinhardt, Justizminister Dr. Haussmann in seiner Eigenschaft als stellv. Ministerpräsident, Verbandspräsident Vizeadmiral a.D. Ruge (etwas im Hintergrund), Landesvorsitzender Wegner und Brigadegeneral Lechler, Befehlshaber im Wehrbereich V.



Reservisten der Kreisgruppe Hildesheim-Stadt zu Gast beim Fernmeldebataillon 1 in Hannover. Im Mannschaftsschießen siegten die Reservisten vor den Aktiven mit 117 zu 115 Ringen.



Die Landesgruppe Rheinland-Pfalz veranstaltete ihr sechstes Wehrpolitisches Seminar am 9.2. in Koblenz. Unser Bild zeigt Dr. Werner Marx (BMVtdg) während seines Vortrages über die Situation des Weltkommunismus. Im Hintergrund am Vorstandstisch (v.l.): Landesvorsitzender Adalbert Schmidt (Mainz), Oberst von Gaudecker, Kommandeur des TV-Stabes IV A (Koblenz) und Rudi Lötz (Neuwied) Schriftführer der Landesgruppe.

Bilder:
Hüdig, Thiele, Wenderott,
Wolz, Archiv